

NINA NO INJURIES NO ACCIDENTS AT WORK

EINIGE EPISODEN AUS DER TÄGLICHEN PRAXIS BEI BOSKALIS | MAI 2014

LEKTIONEN FÜRS LEBEN



Ruelito Rossel, Bootsmann auf der *Union Sovereign*

„Bei meiner NINA-Ausbildung im März habe ich etwas über die Werte und Regeln von NINA gelernt. Ich arbeite schon seit 23 Jahren in diesem Metier. Und Sicherheit war schon immer ein Bestandteil meiner Arbeit. Ich habe aber das Gefühl, dass NINA noch etwas dazu gibt. NINA stimuliert uns, über Sicherheit zu reden: Verantwortung übernehmen, Feedback geben und, wenn nötig, Maßnahmen ergreifen. Wir sind alle Menschen, und wir können auch alle Fehler machen. Wenn ich in eine gefährliche Situation gerate, wäre ich froh, wenn mein Kollege mich warnen würden. Genauso wie mein Kollege dankbar wäre, wenn ich ihn warne. Ganz gleich, welchen Rang jemand besitzt, am Schluss möchten wir alle dasselbe: sicher und gesund zu unserer

Familie zurückkehren. Und deshalb steht Sicherheit bei mir an oberster Stelle, überall wo ich hingehe.

Filipinos sind die direkte Art von Niederländern und Belgiern nicht gewohnt. Ich versuche, an Bord als Ansprechpartner zu fungieren, wenn es Probleme gibt. Dank NINA ist es einfacher, sich zusammenzusetzen und die Angelegenheit zu besprechen. Jeder kennt NINA, und das macht es einfacher, so vorzugehen. Ich habe das Gefühl, dass NINA der Atmosphäre an Bord wirklich zugute kommt. Alles dreht sich um Respekt, Verantwortung und Probleme teilen. Und deshalb bin ich mit unserem neuen Crew-Mitglied NINA sehr zufrieden. In der Ausbildung habe ich einige Lektionen über Sicherheit am Arbeitsplatz erwartet, ich habe aber gemerkt, dass das Programm sehr viel mehr zu bieten hat. NINA gibt dir Lektionen fürs Leben!“

STATOIL BESUCHT ROCKPIPER

Unser Kunde Statoil zeigt sich beeindruckt über die Verbesserungen von Rockpiper.

Boskalis ist in Norwegen (im Rahmen einer Joint Venture mit Tideway) an verschiedenen langfristigen Rock-Installationsprojekten für Statoil beteiligt. Als sicherheitsbewusstes und engagiertes Unternehmen besucht das Management von Statoil regelmäßig die an

ihren Projekten beteiligten wichtigen Schiffe. Rob Bakker, Vertreter des Unternehmens, gehörte der Delegation an, die die Rockpiper im letzten April besucht hat. „Wir sind beeindruckt vom Fortschritt, der seit unserem letzten Besuch im Jahr 2012 erzielt werden konnte. So konnte beispielsweise die Lagerung von Chemikalien verbessert werden. Unser Gesamteindruck vom Zustand

des Schiffes und von der Art und Weise, wie die Arbeit organisiert und ausgeführt wird, ist hervorragend.“

LERNEN UND VERBESSERN

Anerkennung gilt auch der Methode, wie die Crew das NINA-Programm in ihre tägliche Arbeit integriert hat, einschließlich der Verwendung von SHOC-Karten. Rob Bakker: „Ich habe die NINA-Auffrischungssitzung betreut, in der wir die früher festgelegten NINA-Ziele ausgewertet haben. Dieses Vorgehen hilft uns dabei, aufmerksam zu bleiben.“ Derzeit läuft ein Pilotprojekt an Bord der Rockpiper, in dessen Rahmen die SHOC-Karten auch für Themen im Zusammenhang mit der Berichtsqualität verwendet werden können. Ben Feenstra, SHE-Q-Ingenieur bei Boskalis Subsea Contracting: „Dies stellt einen weiteren Schritt in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess dar.“



| The Rockpiper